

Sitz
Goyastraße 2d
04105 Leipzig

Internet
www.sport-fuer-sachsen.de

E-Mail
dahms@sport-fuer-sachsen.de

Telefax
0341 21631-85

Telefon
0341 21631-0

Bearbeiter/Durchwahl
cd

Datum
09. August 2021

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Köpping,

in den vergangenen Wochen war zu lesen, dass das Kabinett den „Herbst-Plan“ beschlossen hat. Der Landessportbund Sachsen begrüßt die frühzeitige Beschäftigung mit dem Thema und vor allem den Herausforderungen sehr.

Bezugnehmend auf den Wortlaut: „... eine koordinierte und transparente Vorgehensweise mit klarer Verteilung der Zuständigkeiten.“, möchten wir uns als Dachorganisation des organisierten Sports in Sachsen klar positionieren. Die hohe Bedeutung des Sports für die physische und psychische Gesundheit ist unbestritten und vielfach nachgewiesen. Leider wurden in dem dargestellten „Herbst-Plan“ keinerlei Aussagen zum Thema Sport getroffen. Gleiches gilt auch für andere Lebensbereiche wie etwa Kunst, Kultur, Tourismus, Gastronomie und Handel. Die sächsischen Sportvereine und -verbände weisen bereits jetzt in aller Deutlichkeit darauf hin, dass ein weiterer Lockdown existenzielle Probleme für den gesamten organisierten Sport in Sachsen manifestieren wird.

Die auf der Basis des Ehrenamtes funktionierenden, von Vielfalt gekennzeichnete Sportorganisationen, die z. T. seit über 200 Jahren existieren, haben seit März 2020 schwere Rückschläge zu verzeichnen gehabt. Sowohl das eingeschränkte Sportangebot, welches unter anderem zu Immobilität sowie gesteigerten Krankheitsbildern geführt hat, als auch der Mitgliederrückgang – hier im Speziellen der riesige Aderlass im Kinder- und Jugendbereich – sind alarmierende Zeichen. Der inhärente Verlust an Ehrenamtlichen (Übungsleiter*innen, Trainer*innen, Kampf- und Schiedsrichter*innen, Vorstandsposten) ist gegenwärtig nur sehr schwer zu beziffern. Die Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen hat sich aufgrund der Corona-Pandemie nochmals deutlich verschärft.

Sollte ein neuerlicher Lockdown das System zu einer Vollbremsung zwingen, dann potenzieren sich die Auswirkungen um ein Vielfaches. Nicht nur das finanzielle, sondern das grundsätzliche Überleben vieler sächsischer Vereine und Verbände wäre akut gefährdet.

Öffentliche Verkehrsmittel
Straßenbahnlinie 4

Haltestelle
Am Mückenschlösschen

Geschäfts- und Beitragskonto
IBAN
DE54860555921100255008
BIC WELADE8LXXX

Fördermittel-Durchlaufkonto
IBAN
DE88860555921100991111
BIC WELADE8LXXX

Steuernummer
231/140/06211

Gefördert durch

Wie uns bislang aus den Vereinen und Verbänden gemeldet wurde, hat der Sportbetrieb ohne große Einschränkungen wieder zu einer erhöhten Nachfrage an Sportangeboten im Vereinssport geführt und wird von einem Großteil der Mitglieder sehr gut angenommen. Zudem gilt es für einen Großteil der Vereine zunächst, sich auf mögliche Wettkämpfe und Turniere nach Corona vorzubereiten und entsprechend dafür ins Training zu gehen. Ein erneuter Stillstand des organisierten Sports wäre ein fataler Rückschlag und würde die positiven Entwicklungen seit der Öffnung im Juni und Juli schlagartig zunichtemachen.

Sollte der Start des „breitensportlichen“ Spiel- und Wettkampfbetriebes erneut von Seiten der Politik verhindert werden, hätte dies drastische Folgen. Ein drittes Jahr in Folge ohne einen regulären Spiel- und Wettkampfbetrieb birgt enorme Gefahren für den ehrenamtlich organisierten flächendeckenden Sportbetrieb in Sachsen. Zudem könnte sich dies auch langfristig negativ auf den zukünftigen erfolgreichen (Nachwuchs-)Leistungssport in Sachsen auswirken. Ohne die entsprechenden Kinder- und Jugendsportangebote sowie den dazugehörigen Wettkampf- und Spielbetrieb in den Regionen, die zumeist als Sichtungs- und Qualifizierungswettkämpfe fungieren, gibt es keine zukünftigen sächsischen Vertreter/Botschafter bei sportlichen Höhepunkten (Europa-/Weltmeisterschaften sowie Olympische/Paralympische Spiele und World Games).

Sporttreiben und aktive Bewegung sind nachgewiesen wichtige Bausteine für eine stabile Gesundheit und Resilienz. Fehlen hierfür die Angebote, droht nicht nur das Heranwachsen einer Generation adipöser Kinder sowie eine verschärfte Bewegungsarmut in der Gesellschaft, sondern mit dem Rückgang der Mitglieder im Sportverein auch der Verlust ganzer Sportarten bis hin zum Erliegen des ehrenamtlichen Engagements in der Bevölkerung. Für das Sporttreiben unter Pandemiebedingungen liegen in den Vereinen bereits entsprechende und in der Praxis erprobte Hygienekonzepte in vielfältiger und zahlreicher Anzahl vor. Dies gilt auch für den Mannschafts- und Kontaktsport im Innenbereich, welcher mit einer erneuten Schließung der Sporthallen zum Erliegen kommen würde. Zumal die wenigsten dieser Sportarten im Herbst und Winter in den Außenbereich verlagert werden können.

Wir unterstützen das Herangehen der Landesregierung, dass *„die Inzidenzen grundsätzlich wichtige Warnfaktoren bleiben, es aber auch angesichts der immer weiter steigenden Impfquoten einer Neujustierung und Neubewertung bedarf.“* Ein genereller Stopp des aktiven Sportgeschehens aufgrund von Inzidenzzahlen ist nicht zielführend und wird dramatische Folgen in der Vereinslandschaft hervorrufen. Inzidenzen und Notfallbett-Belegzahlen können nicht allein ausschlaggebend sein. Die Impf- als auch die Genesenenquote sollte zusätzlich in den Fokus rücken. Auch regionale Unterschiede müssen in Betracht gezogen werden. Es gilt zu erwägen, geimpften und genesenen Personen das Üben und Trainieren dauerhaft und ohne Einschränkungen zu gewährleisten, was zugleich einen Beitrag des Sports zur Impfkampagne darstellen würde.

Folgende Maßnahmen sind für den sächsischen Vereinssport in einer möglichen 4. Corona-Welle essentiell:

- für vollständig Geimpfte und Genesene gelten keine Kontaktbeschränkungen und Testpflichten

- Individualsport nicht mit individuell zu treibendem Sport gleichsetzen
- Öffnung/Offenhalten von Sportstätten (unter Beachtung vorliegender Hygienekonzepte)
- maßvolle Personenbegrenzung auf Sportstätten
- Zugang zu und Trainings-/Wettkampfnutzung von Sportstätten für Breiten-, Leistungs- und Profisportler*innen (inkludiert Kadersportler)
- Kontaktsport auf Innensportanlagen bereits ab einer Inzidenz von unter 100 zulassen
- Bei einer Inzidenz über 35:
 - Gruppen bis zu 30 Minderjährigen auf Außensportanlagen zulassen
 - Kontaktfreier Sport bis zu 30 Personen auf Außensportanlagen zulassen
 - Kontaktfreier Sport auf Innensportanlagen situationsspezifisch und unter Beachtung vorliegender Hygienekonzepte an der Sportstätte ausrichten
 - Kontaktsport auf Außensportanlagen situationsspezifisch und unter Beachtung vorliegender Hygienekonzepte an der Sportstätte ausrichten
 - Kontaktsport auf Innensportanlagen situationsspezifisch und unter Beachtung vorliegender Hygienekonzepte an der Sportstätte ausrichten

Am 2. Oktober 2021 findet der Landessporttag statt. Die Delegierten der sächsischen Sportvereine, der Kreis- und Stadtsportbünde und der Landesfachverbände erwarten von uns und insbesondere der Staatsregierung eine klare Positionierung zu Möglichkeiten flächendeckend Sportangebote unter Pandemiebedingungen anbieten zu können.

Gern möchten wir Ihnen als Landessportbund Sachsen ein Gesprächsangebot unterbreiten, um gemeinsam zu erörtern, was wir bzw. unsere Sportvereine präventiv noch tun können, um einen erneuten Lockdown zu verhindern. In unseren Augen kann der Sport als Teil der Lösung fungieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Franzen
Präsident Landessportbund Sachsen

Christian Dahms
Generalsekretär Landessportbund Sachsen